



Stifterbrief Info Nr 12 07 / 2017

Aktivitäten seit dem letzten Info Nr.11 vom 12.2016

Liebe Sponsoren, Unterstützer und Freunde der Stiftung Wilde Argen,

ein gutes halbes Jahr ist seit dem letzten Stifterbrief vergangen und wieder ist einiges passiert.

Diesmal möchte ich es chronologisch entsprechend dem zeitlichen Ablauf darlegen.

Ganz zu Beginn des Jahres haben wir die **notarielle Übertragung des Hangquellmoors** Kohlgrube an die Stiftung abgeschlossen. Die Fläche ist im Zielhafen angekommen. Was jetzt noch ansteht, sind zwei Dinge. Wir wollen die Fläche beim Landratsamt Lindau als besonders geschützte Fläche ausweisen lassen. In der Praxis wäre dies gleichbedeutend mit dem Schutzstatus eines Naturschutzgebietes. Dies soll im 2. HJ angestoßen werden. Dann ist noch der bestehende Pflegevertrag auf die Stiftung umzuschreiben. Dies ist für den Spätherbst vorgesehen. Der Pflegevertrag wird nicht ganz umsonst sein, da dafür ein Landwirt mit spezieller Arbeitsweise tätig ist. An dieser Stelle kann ich daher gut aufzeigen, dass ihre weitere Unterstützung durch eine Zustiftung und/oder Spende für solche Maßnahmen sowie laufende Kosten (z. B. Grundsteuer, oder die berichtete Eschenfällung) immer dringend benötigt werden und natürlich gerne gesehen sind.

Nirgends ist der Naturschutz so gut, wie bei der Sicherung von Flächen durch Erwerb! Darum haben wir uns nun entschlossen die zweite für uns **bedeutsame Fläche bei Mühlhalden ebenfalls erwerben** zu wollen. Mit ca 14000 Quadratmetern ist die Fläche nicht gerade klein. Sie bietet verschiedenen Lebensraumtypen vom Auwald bis zum Sinterbach Platz und hat noch weiteres Entwicklungspotential. Daher haben wir in mehrwöchiger Arbeit einen Förderantrag zum Erwerb der Fläche bei der „Stiftung Naturschutzfond“ Baden-Württemberg gestellt. Das mehrseitige Schreiben, beantragt den Erwerb in Verbindung mit Entwicklungsmaßnahmen in einem Gesamtumfang von ca 38500.- €. Sollten wir die Förderung erhalten (voraussichtlicher Bescheid Mai 18) würden wir 90% Förderung erhalten. 3850.- € müssten wir dann als Eigenanteil selbst stemmen. Da dies aus dem Stiftungskapital heraus erfolgen wird, ist ihre Zustiftung zu dem Erwerb der Fläche (bedenken Sie, wir bekommen dann 90% Förderung) äußerst wichtig und ihr finanzieller Einsatz verzehnfacht sich. Die positiven Auswirkungen auf die Natur der Fläche sind dabei noch gar nicht mitberücksichtigt. Also, helfen Sie uns bitte dabei dieses Ziel zu erreichen.

Damit man auch einen ganz praktischen Eindruck von den Flächen und deren Natur erleben konnte, haben wir eine Führung dazu im Mai angeboten.
Den Presseartikel dazu finden sie auf der Homepage:

<http://wilde-argen.de/images/stories/PDF-Dokumente/2017-06-12%20-%20Stiftung%20Wilde%20Argen%20setzt%20sich%20fuer%20Naturschutz%20ein.pdf>

Die beiden Flächen haben wir ebenfalls auf der Homepage porträtiert:

http://wilde-argen.de/index.php?option=com_content&view=article&id=164&Itemid=154

Das Frühjahr ist auch die Zeit der **Amphibien und Krötenwanderungen**.

Mit einem Presseartikel (siehe Homepage) konnten wir Menschen erreichen, die den Amphibienschutz unterstützen wollen und haben Warnwesten für die „Nachtarbeit auf den Straßen“ sowie einen dreistelligen € Betrag von der Firma Rinninger/Kißlegg erhalten um damit für das nächste Jahr Taschenlampen für die Helfer erwerben zu können. An dieser Stelle nochmals unser Dankeschön an die Unterstützer und Spender.

Da wir als Stiftung im „Westallgäu mit dem Schwerpunkt Argentäler“ tätig sind, bedeutet dies, dass unsere Aktivitäten auch in Bayern stattfinden. So liegt das Hangquellmoor Kohlgrube in Bayern. Im Verlauf des weiteren

Jahres wurde die Zusammenarbeit von voraussichtlich (die endgültigen Zusagen laufen gerade dieser Tage) 13 Naturschutzstiftungen in bayr. Schwaben nach fast 2 Jahren Beratung und Diskussion vereinbart. **Die Allianz Schwäbischer Naturschutz-Stiftungen** wird ein freiwilliger Zusammenschluss der beteiligten Stiftungen, diese bleiben weiterhin rechtlich selbstständig und handeln eigenverantwortlich. Es verbindet sie das gemeinsame Engagement für die Biodiversität. Ziel ist es, die Erfolge und Stärken der Stiftungen in der Öffentlichkeit stärker bekannt zu machen. Darüber hinaus wollen alle vom gemeinsamen Fachaustausch und der Vernetzung profitieren, um bei der eigenen Arbeit noch wirksamer werden zu können. Der Kontakt in Richtung Regierung von Schwaben soll sich intensivieren.



Die Einladung für die Gründungsfeierlichkeiten am 29.9.2017 in Augsburg sollte Ihnen mit separater Mail inzwischen zugegangen sein. Gerne erwarten wir Ihre Rückmeldung zur Teilnahme.

Eine erste gemeinsam getragene Aktivität der „Allianz“ war die Unterstützung des **Offenen Briefes an H. Kretschmann** zur Problematik des sogenannten „Insektensterbens“ (siehe auch Homepage).

Nachdem inzwischen an der Argen **vor Wangen der Auwald** baulich und gärtnerisch umgesetzt wurde (Bericht in der SZ siehe Homepage), können wir zusätzlich folgendes mitteilen: Auf der Fläche wurden auf unseren Hinweis hin, neben Eichen, Ahorn etc., ca. 200 Schwarzpappeln gepflanzt.

Ein wesentlicher Erfolg für diese spezielle bedrohte Baumart und im Gefolge der davon abhängigen Tierarten. Nun soll noch Schritt für Schritt Totholz auf die Fläche eingebracht werden, damit dort gleich von Beginn an die totholzabhängige Insektenwelt sich etablieren kann. Später soll die Funktion des Totholzlieferanten auf natürliche Weise der Auwald selbst übernehmen. Zusätzlich ist das Aufstellen einer Infotafel mit Erklärungen zur Funktion eines Auwaldes in Planung. Einzelne weitere besondere Maßnahmen sind in Überlegung.

Neophytenbekämpfung. Mit dem Sommer kommen die Neophyten. So wie letztes Jahr haben wir für 2017 wieder einen Vertrag mit dem LEV RV zur Bekämpfung geschlossen. Unsere Unterstützer haben damit begonnen, insbesondere das Springkraut wieder zu bekämpfen. Weitere aktive Helfer können wir gerne gebrauchen, gerne nehmen wir ihr Hilfsangebot an. Melden sie sich einfach. Letztes Jahr hat die Stiftung durch diese Arbeiten durch Spende der finanziellen Vergütung von den Helfern ca 1000.- € erhalten. Mittel die wir gut gebrauchen und verwenden können (s. oben). So verdoppelt sich hier ihr persönlicher Arbeitseinsatz. Für die Natur und für die Arbeit der Stiftung.

Für die kommende Zeit gehen uns die Aufgaben und Ideen nicht aus. Manche davon konnte leider nicht umgesetzt werden, da uns die hierfür nötige Zeit bzw. Mitarbeit von Helfern fehlt. So müssen wir uns auf das „machbare“ beschränken. Wir haben erste Gespräche zu weiteren Vorhaben aufgenommen, über die ich gerne, hoffentlich positiv im nächsten Info berichten werde.

Leider ist ein **Projekt im letzten halben Jahr gescheitert**. Wir wollen unser Stiftungskapital mittelfristig aus dem Finanzmarkt (in welchem es unter ethischen und ökologischen Kriterien angelegt ist) herausnehmen. Finanzmarktanlagen bergen immer ein gewisses Restrisiko. Unser Ziel ist es, stattdessen eine Waldfläche zu erwerben, in welcher wir mit einer nachhaltigen Waldwirtschaft sowohl einen naturnahen Wald für die Ökologie umsetzen wollen, aber auch dem Finanzmarktrisiko entgegenwirken wollen. Eine zum Verkauf stehende Waldfläche haben wir aber leider nicht erwerben können, da verschiedene Begleitkriterien dies verhindert haben. Das Ziel bleibt dennoch weiter im Blick. Haben etwa Sie selbst, oder kennen sie jemanden in ihrem Verwandten/Bekanntenkreis, der heute oder mittelfristig bereit wäre seinen Wald in verantwortungsvolle Hände zu verkaufen? Bitte informieren Sie uns, wenn Sie einen Tipp haben. Danke im Voraus.

Seit 2010 gibt es uns nun als Stiftung. Als anfänglich kleine treuhänderische Stiftung mit 5000.-€ Stiftungskapital und eingeschränktem Handlungsspielraum **sind wir inzwischen zur rechtsfähigen Stiftung und Grundstückseigentümerin** geworden. Unsere Möglichkeiten sind deutlich größer, aber immer noch bescheiden zu den Notwendigkeiten und im Vergleich zu anderen Stiftungen. Das alles ging nur dank ihrer vergangenen Unterstützung. Bleiben sie uns auch in Zukunft positiv gesonnen und treu. Mit dem Erwerb der Fläche Mühlhalden wollen wir den nächsten Schritt gehen. Das geht nicht ohne Sie ! Vielleicht können Sie nach einem längeren Zeitraum, sofern Ihnen unsere Arbeit zusagt, uns wieder in Form einer Zustiftung unterstützen. Für uns sind die Zuwendungen wichtiger Gradmesser, an welchem wir ablesen, ob unser „Tun“ ihre Akzeptanz findet. Naturschutz braucht Zeit, Engagement und finanzielle Mittel. Besonders danken möchte ich an dieser Stelle noch unseren Zustiftern, die uns mit monatlichem Dauerauftrag helfen. Sie sind unser finanzielles Rückrad !

Über den Tag hinaus

Es gibt unter den großen gemeinnützigen Organisationen kaum eine, die nicht in ihren Broschüren etc. an irgendeiner Stelle darauf aufmerksam machen, dass am Ende eines Lebens die Frage im Raum steht, „Was bleibt, wenn ich gehe?“

Gemeint ist damit die Regelung des Nachlasses/Erbschaft. Da wir als noch junge, kleine Stiftung nicht über die Möglichkeiten der großen Organisationen zur Sponsorengewinnung verfügen, jede Unterstützung und Stärkung aber gut gebrauchen können, wollen wir doch wenigstens in unserem „noch kleinen“ Unterstützerkreis darauf aufmerksam machen, dass die Stiftung Wilde Argen genauso wie die „Großen“ bei Nachlässen/Erbschaften bedacht werden kann.

Wenn Ihnen die Natur im Kleinen und Großen schon zu Lebzeiten nicht egal ist, so könnten Sie damit weit über ihre Zeit hinaus, mit dem Allgäu/ Argengebiet auf besondere Weise verbunden bleiben.

Wir wollen diese Zeilen als Anregung verstehen und wären gerne bereit auch offene Fragen hierzu zu beantworten.

Vielen Dank für Ihre Beachtung dieses Themas.

Aufgaben und Ideen gibt es genug. Bleiben sie uns treu und unterstützen sie uns weiterhin finanziell, moralisch, ideell und praktisch (einfach melden).

Gerne dürfen sie den Infobrief an andere Personen weiterleiten, wenn sie annehmen, dass er dort auf Interesse stößt.

Wie gewohnt finden sie diese Informationen demnächst auch in der Homepage der Stiftung

Für eine Einzelzustiftung oder einen Dauerauftrag sind wir wie immer dankbar !

Die Kontodaten sind wie folgt:

STIFTUNG WILDE ARGEN

BIC SBCRDE66

IBAN DE74 6545 0070 0007 4214 17

KSK Biberach

Grund: **Zustiftung**

Wir garantieren unser weiteres Engagement für die Argentäler

Walter Hudler www.wilde-argen.de